

Neue Themen in 2021

Geschwister – ein lebenslanges Band

An diesem Abend wollen wir uns mit der Bedeutung und Dynamik von Geschwisterkonstellationen auseinandersetzen. Sei es, dass wir als Eltern mehrere Kinder haben oder auf der persönlichen Ebene, mit unserer eigenen Geschwisterkonstellation. Was ist das Besondere daran? In wie weit prägt „Geschwistersein“ unser weiteres Leben und wie können wir dies konstruktiv beeinflussen, so dass es zu einem „Lebensschatz“ wird.

(Sabine Düro, Stefanie Reichenbach, Frank Wolsing)

SMARTE GRÜNE Welt?

Das Buch von Steffen Lange / Tilman Santarius mit dem Untertitel – Digitalisierung zwischen Überwachung, Konsum und Nachhaltigkeit – beleuchtet in einem Versuch die Topthemen unserer Gesellschaften. Wie können wir mit der Welt – den begrenzten Ressourcen – sinnvoll umgehen? Aber was bedeuten digitale Gedankenansätze konkret für Gerechtigkeit und Ökologie? Viele Aspekte entrollen sich entlang Aussagen der Autoren – spannend was wir beim Themenabend darauf für uns ableiten!

(Frank Wolsing)

Corona – und die Folgen

Wer hätte noch zu Beginn des Jahres 2020 gedacht, dass sich das Jahr derartig entwickelt? Exemplarisch seien hier die Stichworte Beruf, Schule, Selbstständigkeit, Social Distancing und körperliche und seelische Beschwerden genannt - nur einige Stichworte unter vielen Gesprächsanlässen. Corona hat nahezu Jede/n in ihren Bann gezogen – ob man wollte oder nicht. Wir wollen mit euch darüber ins Gespräch kommen, wie ihr diese Zeit erlebt habt, welche möglichen Schlüsse ihr aus dieser Zeit gezogen habt oder zieht - und wie das „ein Leben nach Corona“ für Euch und Andere heute aussieht.

(Stefanie Reichenbach, Sabine Düro)

Menschenrechte und Digitalisierung

Was haben diese Themenfelder miteinander zu tun? Muss sich die Welt – speziell Europa - für neugeformte Menschenrechte im digitalen Zeitalter einsetzen? Was soll daran so wichtig sein? Diese und weitere Fragen sollen sich an diesem Abend entlang der „digitalcharta.eu“ entspinnen und uns für zukünftige – nein, schon heute notwendige! Menschenrechtsschritte sensibel machen. Vielleicht engagieren wir uns ja dafür?!

(Frank Wolsing, Stefanie Reichenbach)

Frauen in der Urkirche und heute...

Die aktuelle Diskussion zur Rolle der Frau in der Kirche hat die ersten Christinnen in den Mittelpunkt gestellt. Schon damals gab es Diakoninnen und Maria von Magdala wird Apostelin genannt. Wir wollen uns darüber austauschen, welche bedeutenden Funktionen sie in der Urkirche eingenommen haben und wie es mit ihnen weiter gegangen ist. Dazu gehört auch die Diskussion über die Rolle der Frau in der (Amts)Kirche heute, massiv durch Maria 2.0 angestoßen.

(Sabine Düro)

Herzensbildung – Wertschätzung – Resonanz

Drei unterschiedliche Begriffe, die in ihrem Kern Ähnliches ausdrücken und zur Geltung bringen. Wir Menschen wollen und brauchen es: gesehen zu werden, dass wir in Beziehung gehen. Den Begriff Resonanz hat der Soziologe Hartmut in den letzten Jahren immer wieder eingebracht, wenn es um die heutige „Beschleunigungsgesellschaft“ geht. Wir wollen immer mehr, alles soll schnell gehen und es werden alle Optionen offen gehalten. Wie sieht es mit unseren Beziehungen aus, zu uns selber, zu unseren Mitmenschen und zu unserer Welt? Bleiben sie auf der Strecke? Spüren wir sie? Welche Haltungen, welche Werte sind notwendig, damit gelingende Beziehungen und erfülltes Leben erfahrbar werden?

(Sabine Düro)

Mutig Christsein!

Wie müsste eine Kirche aussehen, in der ich mich beheimatet weiß? Wie möchte ich mich einbringen? Will ich Kirche mitgestalten, ohne in bekannten Grenzen zu denken? Wo gibt es Verbündete?

Auf Bistumsebene wird in diesem Zusammenhang von einer Vision gesprochen. „Wir sind eine lebendige missionarische Kirche, nah bei den Menschen und vertrauen, dass Gott in der Welt ist. Gott und Mensch sollen in Beziehung kommen.“ Alle Christen sind aufgefordert diese Vision mit Leben zu füllen. Aber wie sieht die Realität aus: Große und Kleine Skandale innerhalb der Kirche in Deutschland wie auch in der Welt, führen dazu, dass sogar kirchlich Interessierte mehr und mehr ihre Verbundenheit verlieren. Die Austrittszahlen steigen. Maria 2.0 ist ein Versuch, von der Basis her sich Gehör zu verschaffen. Der eingeschlagene Synodale Weg möchte in den Strukturen Wege der Umsetzung suchen. Wir laden zu einem persönlichen Austausch über Glaube und Kirche ein und zu einem Nachdenken, was mich in der Kirche hält und wo mein Mut eine Veränderung schaffen kann.

(Sabine Düro, Ute Hachmann, Stefan Wöstmann)

Wir (= weiß) = privilegiert?!

Schwierig...diese Frage trifft eigentlich nicht erst seit 2020 einen heiklen Punkt in unserem Alltag. Sie geht ziemlich an die Substanz, sie provoziert sofort inneren Widerstand.

Dieser Themenabend stellt die Annäherung an den Themenkomplex rund um Hautfarbe-Vorurteile-geschenkte Vorteile und geschichtliches Erbe dar. Wir möchten gemeinsam unser Bewusstsein schärfen – uns dem notwendigen Gesellschaftsdiskurs um alltäglichen Rassismus und unserer eigenen Rolle dabei stellen.

Die Auseinandersetzung könnte schmerzen – aber auch heilen, motivieren, anregen, positiv polarisieren und vielleicht am Ende unseren christlichen Glauben mit zukünftig erweiterten Ansichten oder sogar mit Handeln erfüllen.

(Frank Wolsing, Stefan Wöstmann)